

11. Dezember

Das große Weihnachtsbaumschmücken

Es war im Advent im kleinen Dörfchen Tannendorf, wo die Menschen sich voller Vorfreude auf Weihnachten vorbereiten. Besonders aufgeregt war Jonas, ein neunjähriger Junge, der dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam mit seiner großen Schwester Lisa und dem kleinen Bruder Ben den Weihnachtsbaum schmücken durfte. Es war ein ganz besonderer Tag für die drei Geschwister, denn im Wohnzimmer stand der schönste Baum, den sie je gesehen hatten – groß und prächtig und der sollte bald mit bunten Kugeln geschmückt werden.

Jonas und Lisa hatten eine wichtige Aufgabe: Sie sollten sich um die Kugeln kümmern und sicherstellen, dass es genug für den gesamten Baum gab. Lisa holte neun Kisten große Kisten vom Dachboden. Jede Kiste war randvoll mit glänzenden Kugeln gefüllt und Lisa erklärte: „In jeder Kiste sind genau 6 Kugeln.“



Wie viel Kugeln haben Lisa, Jonas und Ben insgesamt zur Verfügung?



„Aber reicht das denn für den ganzen Baum?“, fragte Jonas neugierig und schaute den Baum genau an. Er zählte die Reihen am Baum und stellte fest, dass es sechs gab. Die erste Reihe sollte mit 3 Kugeln geschmückt werden, die zweite mit 5, die dritte mit 7 und so weiter – jede Reihe bekam zwei Kugeln mehr als die vorige. Lisa nahm einen Zettel und begann

freudig zu rechnen wie viele Kugeln sie insgesamt für den Baum brauchten.

Schreibe die Rechnung von Lisa auf.

„Wow, das reicht ja also locker für den Weihnachtsbaum“, atmet Lisa erleichtert auf. Doch in diesem Moment kam Ben freudestrahlend mit einer Kiste Kugeln in der Hand angerannt. Er wollte sie unbedingt selbst an den Baum hängen, aber dabei passierte es - eine Kugel

rutschte aus der Kiste und fiel mit einem lauten Klirren auf den Boden.



„Oh nein!“, rief Ben, als er sah, wie die Kugel in tausend kleine Splitter zerbrach. Bevor Jonas und Lisa reagieren konnten, ließ Ben die komplette Kiste fallen und alle Kugeln darin zerbrachen. Tränen stiegen ihm in die Augen. „Es tut mir so leid!“

Lisa und Jonas trösteten ihren kleinen Bruder. „Ist schon in Ordnung, Ben. Wir werden einfach nachrechnen, ob es trotzdem reicht.“

Reicht es trotzdem? Rechne nach.

Ben atmete erleichtert auf, und sie machten sich daran, den Baum fertig zu schmücken. Die Kugeln glitzerten an den Zweigen und der Baum sah prächtig aus. Doch kaum waren sie fertig klopfte es an der Tür und Oma stand mit einer großen Tüte im Arm auf die Schwelle.

„Hallo, ihr Lieben! Ich habe heute auch einen Weihnachtsbaum im Garten aufgestellt und ich dachte, ihr könntet mir helfen, ihn zu schmücken“, sagte Oma mit einem Lächeln. „Ich habe 37 Kugeln. Glaubt ihr, das reicht?“



Werden 37 Kugeln reichen? Verteile die Kugeln passend auf 6 Reihen, wobei eine Reihe immer 2 Kugeln mehr haben soll als die vorherige.



Am Ende leuchteten im Wohnzimmer und im Garten zwei prächtig geschmückte Weihnachtsbäume. Jonas, Lisa, Ben und Oma saßen im warmen Haus und schauten durch das Fenster auf Omas Baum draußen. Beide Bäume strahlten mit den Lichtern und Kugeln um die Wette und Ben war überglücklich, dass alles gut ausgegangen war – trotz der kleinen Missgeschicke. Bei heißem Kakao und Lebkuchen verbrachten sie den restlichen Abend zusammen und Jonas wusste, dass diese Adventszeit eine ganz besondere bleiben würde – eine Zeit, in der sie gemeinsam alles geschafft hatten,

weil sie zusammengehalten und sich gegenseitig geholfen hatten.

Steht bei euch daheim auch schon ein Weihnachtsbaum? Mit was schmückst du deinen Weihnachtsbaum?